Ein bunter Mix von Limericks

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Berend Voß ist Jahrgang 1937, norddeutscher Abstammung und zeitlebens als Apotheker tätig gewesen.
Als Autor ist er in der Vergangenheit noch nicht in Erscheinung getreten, wenn man absieht von zahlreichen launigen Personen- und situationsorientierten Gedichten, die er bei festlichen Anlässen in der Familie, dem Freundes- und Bekannten-Kreis, quasi als gereimte Laudatio, verfasst und vorgetragen hat.
Sein Spaß am Tüfteln (hier: Puzzeln mit Wörtern und Silben) und an Wortspielereien hat ihn ganz folgerichtig zu dem Genre „Limericks“ hingeführt.
Persönliche und berufliche Interessenbereiche (Sport, Maritimes, norddeutsche Heimat, Gesundheitswesen) sind bei der Themenwahl als Schwerpunkte erkennbar.

Seit einigen Jahren hat er seine Zufalls- und Spontan-Einfälle aufgeschrieben und nun den Entschluss gefasst, mit dieser Veröffentlichung einen größeren Leserkreis am Vergnügen der Lektüre teilhaben zu lassen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Berend Voß

EIN BUNTER MIX VON LIMERICKS

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2013

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-95488-405-6

Copyright (2013) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

8,60 Euro (D)

 Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein Zeitungsreporter aus Münster
der guckte stets muffig und finster.
Einmal gab ihm sein Boss
die Limericks von Voß.
Das brachte den Wandel, nun grinst er.

Vom Spannungsfeld Tatsachen >-< Thesen,
was ist und was könnte gewesen,
und was dem passiert,
der falsch kombiniert,
all das kann der Leser hier lesen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wer kennt das nicht!?

Lust an literarischen Werken
und Geisteskraft war'n meine Stärken,
was jetzt nicht mehr so ist,
weil man 's meiste vergisst,
und den Rest – den kann ich mir nicht merken.

Thema des Jahres 2011

Nach neu'sten EU-Rettungsplänen
ertön'n jedes Mal die Sirenen,
wenn irgendein Land
'ne Milliarde verbrannt.
Man hört sie oft bei den Hellenen.

Bildungs-Offensive

Ein Bus-Unternehmen in Siegen
bietet Schülertransporte im Liegen.
Dadurch sind sogar,
schon im ersten Jahr
die Durchschnitts-Zensuren gestiegen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

So was kommt von so was

Im Gottesdienst sprach selbst der Pastor:
Heut' Mittag blockier'n wir den Castor.
Damit machte er Mut,
manchen tat das nicht gut.
Sie trafen sich wieder am Knasttor.

Will er das wirklich?

Die Wirte im Hamburger Hafen,
die müsste man eig'ntlich bestrafen.
Soviel Lärm und Krach
bis unter das Dach !
Da kann doch kein Freier bei schlafen.

Eine Frage der Ernährung

Beim Volksmarathon-Jubiläum
lief ein Mann zwanzigmal um den See rum.
Dabei hielt ihn nur
die Verpflegung auf Tour.
Jede Runde bekam er statt Tee – Rum.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Trauer würd' Helvetia tragen

Den „Tell“ gab 's als Schauspiel, von Schiller,
regiemäßig diesmal als Thriller.
Den Apfel zwar nicht,
doch den Sohn im Gesicht
traf der Pfeil – Fazit: Tell mal als Killer.

Vielleicht ein andermal!

In Kassel, ich stand auf den Zehen,
um vom Herkules was zu erspähen.
Doch klappte es nicht,
zu schlecht war die Sicht.
Auch Frau Kules war nicht zu sehen.

Runghold, kein Märchen !

Ein Wattwand'rer, südlich von Nordstrand,
der vor Staunen kein einziges Wort fand,
der merkte sehr schnell,
das war sensationell:
Das Stadttor von Rungholt, das dort stand.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Andere Länder – andere Sitten

In Holland, da springen die Knaben,
sofern sie 'ne Holzstange haben,
ganz oft meterweit,
doch bei Trunkenheit
fast immer direkt **in** den Graben.

Was machen die denn im Segelboot?

Im Kenterboot hat man nach Stunden
ein lebloses Kielschwein gefunden,
ein einziges nur,
und sonst keine Spur,
auch die Mastochsen, alle verschwunden.

Gute Idee

Nach Köln kam ein steinreicher Saudi,
denn Einkaufen war für ihn Gaudi.
Leider regnet' es dort
in einen Ford.
Drum nahm er stattdessen 'nen Audi.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

So geht es auch….

Beim Suchen nach mehreren Stunden
hab' ich was bei e-bay gefunden.
Endlich ist es soweit:
Meine Doktor-Arbeit,
schon genehmigt, gedruckt und gebunden.

….und manchmal noch besser

Ich fand dann in weiteren Foren
dazu noch solvente Sponsoren.
Wenn 's jetzt einer wagt
und von Lobby was sagt,
der kriegt gleich was hinter die Ohren.

Zufrieden

Mein Bruder meint, dass ich zu doof bin,
denn ich hab' das Zimmer zum Hof hin.
Doch das ist mir gleich,
hier hab' ich mein Reich.
Die Hauptsache, dass ich gut poof drin.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Verkehrsregeln

Vermerkt ist in Flensburgs Annalen:
Es gibt im Verkehr die Normalen.
Doch wem das nichts gibt,
und wer Kitzel mehr liebt,
der muss eben dann und wann zahlen.

Verzieren geht über Studieren

Um sich mit 'nem Doktor zu zieren,
ließ ein Mann sich immatrikulieren.
Als Fach fiel ihm ein
Jägerlatein,
das wollt' er schon immer studieren.

Zufall hilft fast immer

Zwei Kinder, die konnten nicht schlafen,
sie war'n schon bei dreitausend Schafen.
Doch hatten sie Glück,
weil – beim Zählen zurück –
sie irg'ndwann das Sandmännchen trafen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Man muss sich zu helfen wissen

Ein Mann, der sonst Mäuse mit Speck fing,
probiert', ob das auch mit Gebäck ging'.
Doch wurde das nix,
drum baute er fix
eine Zwille aus Gabel und Weck-Ring.

Der auch

Zum Haus-Anstrich nahm er 'ne Leiter.
Zwei Meter, dann kam er nicht weiter.
Tags drauf blies der Wind,
da nahm er geschwind
sein Sportgerät, denn er war Kiter.

Empfindlichkeit

Im Steakhaus im Zentrum von Hagen
da wagte ein Gast es, zu fragen:
Das Fleisch auf dem Tisch,
ist das auch frisch?
Da hat ihn der Ober erschlagen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

So ist das mit dem "ersten Eindruck"

Man spürte den Duft teurer Seifen
und Schmuck war da, Ringe und Reifen!
Gepflegtes Make up
und Parfüm, nicht zu knapp,
und 'ne Stimme! - Man nennt das wohl Keifen.

Die alten Spruchweisheiten

Die Mutter sprach, denkt dran, den Eichen
bei Gewitter schnellstmöglich zu weichen.
Sie hörten sich 's an,
aber hab'n 's nicht getan.
Am nächsten Tag fand man zwei Leichen.

Aussichten

Im Zoo gibt 's zum Streicheln die Ziegen,
die am Zaun steh'n, und laufen und liegen.
Den Jungs sieht man 's an,
die denken daran,
was sie wohl für eine mal kriegen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Muss man alles glauben ?

Der Bischof von Heiligenhofen
ging abends meist frühzeitig poofen.
So hat er 's gesagt,
doch schlich er bei Nacht
zum Seitenanbau für die Zofen.

Vorliebe

Es hasste die Freundin von Goethe
bei Hausmusik lautes Getröte.
Ihr war das ein Graus,
meistens blieb sie zu Haus.
Ihre Vorliebe galt mehr der Flöte.

Zoologie für Tiere

Es hielt sich ein Spinner in Peine
zwei Ferkel, wie Hund an der Leine.
Eines sagte empört:
Hast Du das gehört?!
Behauptet doch wer, wir sind Schweine!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Weihnachtswünsche

Das Wetter soll winterlich klar sein,
die Weihnachtsgans muss richtig gar sein,
und wenn Du dran denkst
und mir etwas schenkst,
in heutiger Zeit kann 's auch bar sein.

Erzeuger-Interesse

Die Milchpreise sinken und sinken,
und keinerlei Prämien winken.
Nach dem Interview
mit einer Kuh
woll'n die jetzt nun selbst alles trinken.

Gewusst, wie!

Ein Mädchen, das Wirtschaft studierte
war nebenbei Prostituierte.
Und das war nicht dumm,
weil solch Praktikum
zu schnellerem Aufstieg hinführte.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Lokal - Kololit

Viel Fisch gab es, Kalpfen und Lochen,
hintelhel hab' ich kläftig geblochen,
kein Biel und kein Wein,
da geh ich nicht mehl lein,
außeldem wild Chinesisch gesplochen.

Sicher ist sicher!

Um ihr Sportgerät nicht zu verlieren,
wollt' ein Mädchen erst gar nichts riskieren.
Drum nahm sie es immer
mit sich auf 's Zimmer.
Ihr Lieblingssport war Voltigieren.

Wildbret, ganz frisch

Ein Hase durchquerte den Garten
und musste am Ende kurz warten.
Dort sah er den Hund
mit offenem Mund.
Da hatte er ganz schlechte Karten.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Deutschlands Wilder Westen

Ein Förster erwischte 'nen Wilden,
bewaffnet mit Äxten und Schilden.
„Das ist hier normal
im Neandertal",
stand tags drauf in der Zeitung in Hilden.

Geschichte, ganz logisch

Im Hünengrab fand man zwei Tote,
so meldet 's der „Danziger Bote".
Eins steht schon fest:
der links lag, war West-
und der rechts lag, das war der Ostgote.

Nach dem Test steht alles fest

Beim Wettkampf war einer der Besten
ein Feuerwehrmann aus dem Westen.
In der Jury die Frau,
die nahm es genau
und wollt' ihn privat noch mal testen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Pläsier oder Gier ?

Die Grillwürste vor ein paar Tagen,
die lagen mir mächtig im Magen.
Ich hab' schon gedacht,
wär'n 's sieben oder acht
– statt dreizehn – die hätt' ich vertragen.

Richter „Gnadenlos"

Ein drogenabhängiges Pärchen
erzählte dem Richter nur Märchen.
Plötzlich waren sie still,
der Richter hieß Schill
und verpasste den beiden zwei Jährchen.

Stuttgart 21 und die Folgen

Ich wollte mein Haus renovieren,
die Wände, das Dach und die Türen.
Von der Stadt kam 's Okay,
nur die Nachbarn sag'n: Nee,
und steh'n jetzt ums Haus und blockieren.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ornithologie in der Klinik

Im Krankenhaus fehlt 's den Patienten
manchmal an speziellen Talenten.
Doch die Schwester hilft gern,
dass ich es erlern',
zum Beispiel den Umgang mit Enten.

Weihnachten

Sie naht jetzt, die Zeit voller Hektik,
die Läden, sie strahl'n vor Elektrik.
Wann hört das mal auf,
der Geschenke-Wettlauf.?
Der Massenwahn heißt: Tischlein-Deck-Tick.

Nichts Besonderes

Es machte ein Stammtisch aus Halle
'ne Ballermann-Sause nach Malle.
Jeden Mittag schon blau
und abends 'ne Frau.
Ihr Geld war am dritten Tag alle.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wieder mal Grimm

Ein Mädchen mit knallrotem Käppchen
und 'nem Korb voller leckerer Häppchen,
hat kein Glück gehabt.
Es wurde geschnappt.
Im wahrsten Sinne ein Schnäppchen.

Das offene Meer bringt mehr

Ein Segler fuhr stur Richtung Osten,
er wollte die Freiheit mal kosten.
Doch er hatte kein Glück,
der Kanal hatt' 'nen Knick,
und außerdem stand da ein Pfosten.

Zoologie im Alltag

Ein Lok-Führer funkte: Ich sehe
'ne Kuh auf dem Gleis, schon in Nähe.
Gleich drauf hat 's gepufft,
Fleisch flog durch die Luft.
Jetzt funkte er: Sorry, 's war'n Rehe.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!